

## Inhaltsübersicht

<b>A. Grundlagen der Finanzwirtschaft der Unternehmung</b>	
I. Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe. . . . .	1
II. Finanzwirtschaft und Zielsetzung der Unternehmung . . . . .	8
III. Forschungsansätze in der Finanzwirtschaft . . . . .	16
<b>B. Management der Vermögensstruktur</b>	
I. Investition und Investitionsentscheidung . . . . .	27
II. Investitionsrechnung . . . . .	37
III. Finanzwirtschaftliche Disposition des Umlaufvermögens. . . . .	152
<b>C. Wertpapiergeschäfte</b>	
I. Organisation der Finanzmärkte . . . . .	169
II. Ansätze zur Beurteilung festverzinslicher Effekten und Portfolio-Strategien . . . . .	185
III. Konzeption und methodische Ansätze der Analyse von einzelnen Aktien und Aktienindizes . . . . .	218
IV. Wertpapierprogrammentscheidungen – Aktienanalyse im Portefeuillezusammenhang. . . . .	260
V. Risk Management mit Termingeschäften. . . . .	307
VI. Die Besteuerung von Wertpapieren. . . . .	344
<b>D. Alternativen der Kapitalaufbringung</b>	
I. Systematisierungsansätze der Finanzierungsformen. . . . .	353
II. Außenfinanzierung . . . . .	357
III. Innenfinanzierung . . . . .	464
IV. Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik . . . . .	495
V. Die neoinstitutionalistische Betrachtung der Finanzierungs- beziehung. . . . .	527
<b>E. Finanzanalyse</b>	
I. Kennzahlenanalyse . . . . .	541
II. Kennzahlensysteme . . . . .	575
III. Kapitalflußrechnung . . . . .	594
<b>F. Finanzplanung</b>	
I. Begriff und Wesen der Finanzplanung. . . . .	613
II. Prognosemethoden im Rahmen der Finanzplanung. . . . .	623
III. Kapitalbedarfsplanung. . . . .	639
IV. Liquiditätsplanung. . . . .	645
V. Integrierte Finanzplanung. . . . .	650
VI. Plananpassung und Kontrolle . . . . .	652

# Inhaltsverzeichnis

## A. Grundlagen der Finanzwirtschaft der Unternehmung

<b>I. Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe.</b> . . . . .	1
1. Ökonomischer Bezugsrahmen . . . . .	1
2. Kapital und Vermögen . . . . .	3
3. Finanzmanagement . . . . .	5
<b>II. Finanzwirtschaft und Zielsetzung der Unternehmung</b> . . . . .	8
1. Theorien der Unternehmung und Zielsysteme . . . . .	8
2. Finanzwirtschaftliche Entscheidungskriterien . . . . .	9
a) Unabhängigkeit. . . . .	10
b) Liquidität . . . . .	10
c) Rentabilität . . . . .	12
d) Sicherheit . . . . .	14
e) Shareholder Value . . . . .	15
<b>III. Forschungsansätze in der Finanzwirtschaft</b> . . . . .	16
1. Das Forschungskonzept der klassischen Finanzierungslehre . . . . .	17
2. Neoklassische Finanzierungstheorien . . . . .	19
a) Einwertige Ansätze unter der Annahme der Sicherheit. . . . .	19
b) Kapitaltheorie. . . . .	21
c) Finanzchemie und Financial Engineering. . . . .	23
3. Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie . . . . .	24

## B. Management der Vermögensstruktur

<b>I. Investition und Investitionsentscheidung</b> . . . . .	27
1. Investitionsbegriff . . . . .	27
2. Investitionsarten . . . . .	29
3. Investition als Entscheidungsprozeß . . . . .	30
a) Investitionsanregung . . . . .	32
b) Investitionsuntersuchung . . . . .	33
c) Investitionsentscheidung. . . . .	35
<b>II. Investitionsrechnung</b> . . . . .	37
1. Grundlagen und Überblick über die Investitionsrechenverfahren . . . . .	37
2. Statische Investitionsrechenverfahren (Einperiodenmodelle). . . . .	39
a) Kostenvergleichsrechnung. . . . .	40
aa) Kostenkomponenten und Ermittlung der durchschnittlichen Kosten . . . . .	40
bb) Auswahlprobleme . . . . .	42
cc) Ersatzprobleme . . . . .	44
dd) Beurteilung des Verfahrens . . . . .	48
b) Gewinnvergleichsrechnung . . . . .	49
aa) Isolierter Vergleich . . . . .	49
bb) Differenzbetrachtung . . . . .	49
cc) Beurteilung des Verfahrens . . . . .	51

c)	Rentabilitätsvergleichsrechnung (Return on Investment) . . .	51
aa)	Ansatz . . . . .	51
bb)	Beurteilung des Verfahrens . . . . .	52
d)	Amortisationsrechnung (Pay off Period). . . . .	53
aa)	Ansatz . . . . .	53
bb)	Durchschnittsrechnung . . . . .	53
cc)	Totalrechnung . . . . .	54
dd)	Beurteilung des Verfahrens . . . . .	55
e)	Aussagefähigkeit der statischen Investitionsrechenverfahren .	57
3.	Dynamische Investitionsrechenverfahren (Isolierte Mehrperiodenmodelle) . . . . .	58
a)	Grundlagen dynamischer Verfahren . . . . .	58
b)	Darstellung der dynamischen Barwert-Verfahren für den Fall der Einzelinvestition . . . . .	61
aa)	Kapitalwertmethode . . . . .	61
bb)	Interne Zinssatzmethode . . . . .	65
cc)	Annuitätenmethode . . . . .	67
dd)	Einfluß der Verfahrenswahl auf die Investitions- entscheidung . . . . .	68
c)	Das Auswahlproblem . . . . .	68
aa)	Vollständiger und begrenzter Vorteilsvergleich . . . . .	69
bb)	Einfluß der Rechenverfahren auf die Investitions- entscheidung beim Alternativenvergleich . . . . .	73
d)	Das Problem der optimalen Nutzungsdauer . . . . .	76
aa)	Bestimmungsfaktoren der Nutzungsdauer . . . . .	76
bb)	Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer eines einmaligen Investitionsobjektes . . . . .	77
cc)	Ermittlung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bei Unterstellung von Investitionsketten . . . . .	78
e)	Das Problem des optimalen Ersatzzeitpunktes . . . . .	80
aa)	Investitionsrechenverfahren und Ersatzzeitpunkt . . . . .	80
bb)	Lösung des Ersatzzeitproblems mit Hilfe der MAPI-Methode . . . . .	82
f)	Modellannahmen und Wirklichkeit . . . . .	84
aa)	Die Finanzierungsannahmen der dynamischen Verfahren .	84
bb)	Die Zurechenbarkeit der Ein- und Auszahlungen zu einem einzelnen Investitionsprojekt . . . . .	85
cc)	Einzahlungen und Auszahlungen versus Leistungen (Erlöse) und Kosten als Rechengrößen .	86
dd)	Der Kalkulationszinssatz in Theorie und Praxis . . . . .	86
g)	Dynamische Endwertverfahren . . . . .	89
aa)	Vermögensendwertmethode . . . . .	90
bb)	Sollzinssatzmethode . . . . .	92
h)	Die Steuern als Einflußgröße in der Investitionsrechnung . . .	93
4.	Berücksichtigung der Unsicherheit bei Investitions- entscheidungen. . . . .	98
a)	Die Unsicherheitssituation und ihre Formen . . . . .	99
aa)	Risiko . . . . .	99
bb)	Ungewißheit . . . . .	100
b)	Traditionelle Lösung durch Korrekturverfahren . . . . .	102

c) Sensitivitätsanalyse . . . . .	103
d) Investitionsentscheidungen auf der Grundlage von Wahrscheinlichkeiten . . . . .	107
aa) $\mu\sigma$ -Prinzip . . . . .	107
bb) Bernoulli-Prinzip . . . . .	113
cc) Investitionsentscheidung auf Basis des CAPM . . . . .	119
e) Risikoanalyse . . . . .	121
aa) Einsatzbereich und Verfahrensablauf . . . . .	121
bb) Anwendung der Simulationstechnik auf Investitions- entscheidungen . . . . .	123
cc) Beispiel einer Investitionssimulation . . . . .	124
dd) Beurteilung des Simulationsverfahrens . . . . .	127
f) Entscheidungsbaumverfahren . . . . .	128
g) Realloptionen . . . . .	134
5. Investitionsprogrammentscheidungen . . . . .	139
a) Problemstellung . . . . .	139
b) Die klassischen Ansätze zur Bestimmung des optimalen Investitions-/Finanzierungsprogramms (Dean-Modell) . . . . .	139
c) Die Lösung des Interdependenzproblems mit Hilfe der linearen Programmierung . . . . .	143
aa) Das Einperiodenmodell von Albach . . . . .	144
bb) Der Ansatz von Hax . . . . .	145
cc) Der Einfluß des Produktionsprogramms auf das optimale Investitionsprogramm . . . . .	147
d) Berücksichtigung der Unsicherheit durch das Chance Constrained Programming . . . . .	148
e) Beurteilung der Modellansätze für Investitionsprogramm- entscheidungen . . . . .	150
<b>III. Finanzwirtschaftliche Disposition des Umlaufvermögens . . . . .</b>	<b>152</b>
1. Das Kassenhaltungsproblem . . . . .	153
a) Ziele und Aufgaben der Kassenhaltung . . . . .	153
b) Entwicklung von Cash-Management-Systemen . . . . .	155
aa) Darstellung von Cash-Management-Systemen . . . . .	155
bb) Beurteilung von Cash-Management-Systemen . . . . .	157
c) Theoretische Kassenhaltungsmodelle . . . . .	158
aa) Das Baumol-Modell . . . . .	158
bb) Das Modell von Beranek . . . . .	161
cc) Das Modell von Miller und Orr . . . . .	161
dd) Beurteilung der Kassenhaltungsmodelle . . . . .	164
2. Die Disposition des Forderungsbestandes . . . . .	165
3. Die Lagerhaltung als finanzwirtschaftliches Entscheidungs- problem . . . . .	166

**C. Wertpapiergeschäfte**

<b>I. Organisation der Finanzmärkte . . . . .</b>	<b>169</b>
1. Überblick . . . . .	169
2. Nationale Kassamärkte . . . . .	170
3. Xeno-/Euromärkte . . . . .	174
a) Überblick . . . . .	174

b) Eurogeldmarkt . . . . .	176
c) Eurokreditmarkt . . . . .	177
d) Eurokapitalmarkt . . . . .	177
3. Terminmärkte . . . . .	178
a) Terminbörsen und Over-the-Counter-Märkte . . . . .	178
b) Wettbewerb auf den Terminmärkten . . . . .	180
c) Die Deutsche Terminbörse (DTB) und EUREX . . . . .	182
<b>II. Ansätze zur Beurteilung festverzinslicher Effekten und Portfoliostrategien . . . . .</b>	<b>185</b>
1. Effektivverzinsung . . . . .	185
2. Barwertbestimmung . . . . .	187
a) Barwerte unter der Annahme konstanter Kalkulationszinssätze . . . . .	187
b) Barwertbestimmung unter Berücksichtigung nicht-flacher Zinsstrukturkurven . . . . .	190
aa) Zinsstrukturkurven . . . . .	190
bb) Zerobond-Effektivrenditen (Spot-Rates) . . . . .	191
cc) Forward-Rates . . . . .	193
3. Bonitätsrisiko . . . . .	196
4. Zinsänderungsrisiko und Immunisierungsstrategien . . . . .	200
a) Zinsänderungsrisiko . . . . .	200
b) Duration . . . . .	200
c) Effective Duration . . . . .	204
d) Key Rate Duration . . . . .	205
e) Portfeuilleversicherungen . . . . .	207
5. Bewertung von innovativen festverzinslichen Effekten durch Duplizierung und Replizierung . . . . .	210
a) Finanzchemie und Financial Engineering als Grundlage moderner Bewertungsmethoden . . . . .	210
b) Anwendungsbereiche des Stripping/Unbundling . . . . .	211
c) Anwendungsbereiche des Replicating/Bundling . . . . .	215
d) Resümee . . . . .	216
<b>III. Konzeption und methodische Ansätze der Analyse von einzelnen Aktien und Aktienindizes . . . . .</b>	<b>218</b>
1. Grundlagen . . . . .	218
a) Aufgaben und Ansätze der Aktienanalyse im Überblick . . . . .	218
b) Random-Walk-Hypothese . . . . .	221
2. Fundamentalanalyse . . . . .	223
a) Das theoretisch fundierte Konzept des Present Value . . . . .	223
aa) Investitionstheoretische Grundlagen . . . . .	223
bb) Ansatz der wertbestimmenden Ergebnisgrößen . . . . .	224
cc) Die Wahl des dem Modell zugrundeliegenden Kapitalisierungszinsfußes . . . . .	228
b) Das vereinfachende Konzept des Price-Earning-Ratio- Wertfaktors (PER) . . . . .	230
aa) PER als Kennziffer der Aktienkursbewertung . . . . .	230
bb) Wertpapierstrategien auf Basis von PER-Analysen . . . . .	231
c) Das Kurs-Cash-Flow-Verhältnis (KCF) als verbesserte Grundlage für die Wertpapieranalyse . . . . .	232

d) Regressionsansätze . . . . .	233
e) Künstliche Neuronale Netze . . . . .	234
f) Monetaristische Erweiterungen . . . . .	236
3. Die technische Analyse . . . . .	238
a) Verwendung von Kursdiagrammen (Charts) . . . . .	239
b) Ansätze zur Analyse des Gesamtmarktes . . . . .	241
aa) Aktienindizes . . . . .	241
bb) Trendentwicklungen und zyklische Schwankungen . . . . .	244
cc) Prognose des Gesamtmarktverlaufs . . . . .	245
dd) Zur Zuverlässigkeit von Gesamtmarktprognosen . . . . .	250
c) Klassische Ansätze zur Prognose von Einzelwerten . . . . .	251
aa) Aktientrendanalyse . . . . .	252
bb) Widerstands- und Unterstützungslinien . . . . .	254
cc) Formationen . . . . .	255
dd) Zur Zuverlässigkeit des Formationssystem und des Chart Reading . . . . .	258
<b>IV. Wertpapierprogrammentscheidungen – Aktienanalyse im Portfeuillezusammenhang . . . . .</b>	<b>260</b>
1. Portfoliotheorie . . . . .	260
a) Theorie der Wertpapiermischung (Portfolio Selection Theory)	260
b) Indexmodell . . . . .	266
2. Kapitalmarkttheoretische Grundlagen der Wertpapieranalyse . .	267
a) Untersuchungszielsetzungen der Kapitalmarkttheorie . . . . .	267
b) Der klassische Ansatz der Kapitalmarkttheorie:	
Das Capital Asset Pricing Model (CAPM) . . . . .	269
aa) Modellannahmen . . . . .	269
bb) Die Kapitalmarktlinie . . . . .	271
cc) Die Wertpapierlinie (Capital Asset Pricing Model) . . . . .	273
c) Modellvarianten . . . . .	277
d) Multi-Beta Capital Asset Pricing Model . . . . .	279
e) Empirische Überprüfung des Kapitalmarktmodells . . . . .	281
f) Die Arbitrage Pricing Theory . . . . .	283
aa) Modellannahmen . . . . .	283
bb) Herleitung der Bewertungsgleichung . . . . .	285
cc) Identifikation der relevanten Faktoren . . . . .	287
g) Die Coherent Market Hypothesis . . . . .	287
3. Anlageentscheidungen im modernen Portfeuillemanagement – Asset Allocation . . . . .	288
a) Grundlagen der Anlageentscheidung . . . . .	288
b) Kapitalmarkttheoretische Kennzahlen zur Beurteilung von Anlagemöglichkeiten . . . . .	290
c) Ableitung einer Anlagephilosophie . . . . .	295
4. Investmentfonds . . . . .	296
5. Performance-Messung . . . . .	302
<b>V. Risk Management mit Termingeschäften . . . . .</b>	<b>307</b>
1. Überblick . . . . .	307
2. Unbedingte Termingeschäfte . . . . .	310
a) Forwards und Futures . . . . .	310
aa) Kennzeichnung von Forward- und Future-Geschäften . . . . .	310

bb) Die Preisbildung von Financial Futures . . . . .	313
cc) Motive für den Abschluß von Futures . . . . .	314
b) Swap-Geschäfte . . . . .	315
aa) Währungsswap . . . . .	317
bb) Zinsswap . . . . .	318
cc) Grundformen von Swap-Transaktionen . . . . .	318
dd) Swap-Märkte . . . . .	320
ee) Asset Swap . . . . .	320
3. Bedingte Termingeschäfte . . . . .	324
a) Optionsgeschäfte im Überblick . . . . .	324
b) Bewertung von Optionsrechten auf Aktien . . . . .	326
aa) Komponenten des Wertes einer Option . . . . .	326
bb) Optionsbewertungsmodelle . . . . .	330
cc) Put-Call-Parität . . . . .	338
dd) Kennzahlen des Optionsgeschäfts . . . . .	338
c) Zinsbegrenzungsverträge . . . . .	341
aa) Cap . . . . .	341
bb) Floor . . . . .	342
cc) Collar . . . . .	342
VI. Die Besteuerung von Wertpapieren . . . . .	344
1. Wertpapiere im Privatvermögen . . . . .	345
2. Wertpapiere im Betriebsvermögen . . . . .	349
3. Besonderheiten bei ausländischen Wertpapieren . . . . .	350

#### D. Alternativen der Kapitalaufbringung

I. Systematisierungsansätze der Finanzierungsformen . . . . .	353
II. Außenfinanzierung . . . . .	357
1. Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung . . . . .	357
a) Beteiligungsfinanzierung von Unternehmungen ohne direkten Zugang zur Börse . . . . .	360
b) Beteiligungsfinanzierung von Unternehmungen mit Zugang zur Börse . . . . .	367
c) Besonderheiten der internationalen Beteiligungsfinanzierung . . . . .	379
aa) American Depository Receipts . . . . .	379
bb) Tracking Stocks . . . . .	380
2. Grundlagen der Kreditfinanzierung . . . . .	384
a) Charakteristika und Formen . . . . .	384
b) Kreditwürdigkeit . . . . .	386
c) Kreditbesicherung . . . . .	387
d) Basel II: Auswirkungen für Industrie- und Handelsunternehmen . . . . .	394
3. Langfristige Kreditfinanzierung . . . . .	397
a) Schuldverschreibungen . . . . .	397
aa) Industrieobligationen . . . . .	398
bb) Anleihen von Kreditinstituten und der öffentlichen Hand . . . . .	400
cc) Wandelschuldverschreibungen . . . . .	401
dd) Optionsschuldverschreibungen . . . . .	405
ee) Gewinnschuldverschreibungen . . . . .	410
ff) Nullkuponanleihen (Zerobonds) . . . . .	410

gg) Anleihen mit variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) .	414
hh) Doppelwährungsanleihen (Multi Currency Notes) . . . . .	415
ii) Anleihen in Verbindung mit Zins- und Währungsswaps . .	415
b) Schuldscheindarlehen . . . . .	416
c) Langfristige Bankkredite . . . . .	420
d) Gesellschafterdarlehen . . . . .	423
e) Genußscheine . . . . .	424
f) Tilgungsmodalitäten und Effektivbelastung bei langfristigen Krediten . . . . .	425
4. Kurzfristige Kredite . . . . .	429
a) Handelskredite . . . . .	429
b) Kontokorrentkredite . . . . .	431
c) Wechseldiskontkredite . . . . .	432
d) Commercial Papers, Euronotes und Medium Term Notes . . .	435
e) Lombardkredite . . . . .	438
f) Kreditleihe . . . . .	440
g) Kredite im Auslandsgeschäft . . . . .	442
5. Kreditsubstitute . . . . .	445
a) Factoring . . . . .	445
b) Asset Backed Securities . . . . .	448
c) Leasing . . . . .	449
aa) Konzeption . . . . .	449
bb) Operating Leasing . . . . .	450
cc) Financial Leasing . . . . .	450
dd) Vertragsgestaltung des Financial Leasing bei Vollamortisation . . . . .	451
ee) Bedeutung der steuerlichen Zurechnung . . . . .	455
ff) Teilamortisationsverträge . . . . .	456
gg) Berücksichtigung des Finanzierungs-Leasing in der Handelsbilanz . . . . .	457
hh) Vergleich Leasing und Kauf . . . . .	458
<b>III. Innenfinanzierung . . . . .</b>	<b>464</b>
1. Selbstfinanzierung . . . . .	465
a) Offene Selbstfinanzierung . . . . .	465
b) Stille Selbstfinanzierung . . . . .	467
c) Beurteilung der Selbstfinanzierung . . . . .	470
2. Finanzierung aus Abschreibungen . . . . .	471
a) Begriff . . . . .	471
b) Kapitalfreisetzungs- und Kapazitätserweiterungseffekt . . . . .	473
c) Beurteilung des Kapazitätserweiterungseffekts . . . . .	476
3. Finanzierung aus Rückstellungen . . . . .	477
4. Finanzierung durch Vermögensumschichtung (Kapitalfreisetzung) . . . . .	479
5. Finanzierungskostenvergleich unter besonderer Berücksichtigung der Steuerbelastung . . . . .	479
<b>IV. Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik . . . . .</b>	<b>485</b>
1. Kapitaltheoretische Ansätze zur Optimierung der Unternehmensfinanzierung . . . . .	485
2. Financial Leverage und Kapitalkosten . . . . .	487



a) Der Leverage-Effekt . . . . .	487
b) Kapitalkosten und Marktwert . . . . .	493
3. Verschuldungsanalyse . . . . .	495
a) Das Modell des optimalen Verschuldungsgrades . . . . .	495
aa) Grundannahmen des Modells . . . . .	495
bb) Das Problem der Konditionenanpassung für die Altgläubiger . . . . .	496
b) Das Modigliani-Miller-Theorem . . . . .	499
aa) Modellannahmen . . . . .	499
bb) Modigliani-Miller-Thesen . . . . .	500
cc) Thesen-Beweise . . . . .	503
dd) Modellmodifikationen . . . . .	506
c) Vergleichende Würdigung der Modellansätze . . . . .	508
4. Die Bedeutung von CAPM und Optionspreismodellen für die Optimierung der Unternehmensfinanzierung . . . . .	511
a) Bestimmung der Eigenkapitalkosten bei Unsicherheit mit Hilfe des CAPM . . . . .	511
b) Marktwertbestimmung und Wertadditivitätstheorem (WAT). . . . .	513
c) Beitrag der Optionspreismodelle zur Bestimmung von Marktwert und Kapitalkosten . . . . .	517
5. Die Bedeutung der Ausschüttungsentscheidung für die optimale Unternehmensfinanzierung . . . . .	520
a) Dividendenpolitik und vollkommener Kapitalmarkt . . . . .	520
b) Dividendenpolitik und Steuern – Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren . . . . .	521
c) Dividendenpolitik und informationsineffizienter Kapitalmarkt . . . . .	524
<b>V. Die neoinstitutionalistische Betrachtung der Finanzierungsbeziehung. . . . .</b>	<b>527</b>
1. Abgrenzung der neoinstitutionalistischen Ansätze . . . . .	527
2. Agency-Theorie und Finanzierungsbeziehungen . . . . .	529
a) Asymmetrische Informationsverteilung vor Vertragsabschluß . . . . .	529
b) Informationsasymmetrie nach Vertragsabschluß . . . . .	531
c) Der Markt für Unternehmensübernahmen als Kontrollinstrument . . . . .	534
d) Beteiligung der Manager am Unternehmenserfolg . . . . .	534
e) Investor Relations. . . . .	537
<b>E. Finanzanalyse</b>	
<b>I. Kennzahlenanalyse . . . . .</b>	<b>541</b>
1. Analysezwecke . . . . .	541
2. Analyseablauf . . . . .	542
3. Bestandsorientierte Strukturkennzahlen . . . . .	544
a) Vermögensstruktur . . . . .	544
b) Kapitalstruktur . . . . .	546
c) Horizontale Bilanzstruktur. . . . .	550
aa) Finanzierungsregeln (langfristige Deckungsgrade) . . . . .	550
bb) Liquiditätsregeln und -kennzahlen (kurzfristige Deckungsgrade) . . . . .	553

d) Beurteilung bestandsorientierter Kennzahlen . . . . .	555
4. Stromgrößenorientierte Kennzahlen . . . . .	556
a) Erfolgskennzahlen . . . . .	556
aa) Absolute Erfolgskennzahlen. . . . .	556
bb) Relative Erfolgskennzahlen . . . . .	567
b) Aktivitätskennzahlen . . . . .	572
<b>II. Kennzahlensysteme . . . . .</b>	<b>575</b>
1. Logisch-deduktive Kennzahlensysteme . . . . .	575
a) Du-Pont-System . . . . .	575
b) Pyramid-Structure-of-Ratios-System. . . . .	577
c) ZVEI-System . . . . .	577
2. Empirisch-induktive Kennzahlensysteme. . . . .	579
a) Kennzahlen-Auswahlverfahren mit Hilfe dichotomischer Klassifikationstests . . . . .	580
b) Auswahlverfahren auf multivariater Basis . . . . .	583
aa) Multivariate Diskriminanzanalyse . . . . .	583
bb) Künstliche Neuronale Netze . . . . .	586
c) Übersicht . . . . .	586
<b>III. Kapitalflußrechnung . . . . .</b>	<b>594</b>
1. Begriff und Aufgaben . . . . .	594
2. Beständedifferenzenbilanz. . . . .	596
3. Veränderungsbilanz und Bewegungsbilanz . . . . .	597
4. Einbeziehung von Kontenumsätzen in Kapitalflußrechnungen (Brutto- und Teilbrutto-Bewegungsrechnungen) . . . . .	601
5. Einbeziehung der Erfolgsrechnung in Kapitalflußrechnungen . . . . .	602
6. Fondsrechnung . . . . .	602
7. Aufstellungs- und Publizitätspflicht . . . . .	608

## F. Finanzplanung

<b>I. Begriff und Wesen der Finanzplanung. . . . .</b>	<b>613</b>
1. Planung . . . . .	613
2. Organisation der Planung . . . . .	615
3. Planungs- und Budgetierungsgrundsätze . . . . .	618
4. Stellung der Finanzplanung und Budgetierung im Rahmen der Gesamtplanung . . . . .	619
5. Aufgaben und Ablauf der Finanzplanung . . . . .	620
6. Formen und Arten der Finanzplanungsrechnung . . . . .	621
<b>II. Prognosemethoden im Rahmen der Finanzplanung. . . . .</b>	<b>623</b>
1. Subjektive Planzahlenbestimmung . . . . .	624
2. Extrapolierende Verfahren . . . . .	625
a) Trendanalyse. . . . .	626
b) Berücksichtigung von Zyklus und Saison. . . . .	636
3. Kausale Prognosen. . . . .	636
<b>III. Kapitalbedarfsplanung . . . . .</b>	<b>639</b>
1. Prognoseplanung. . . . .	639
2. Standardfinanzplanung . . . . .	643
<b>IV. Liquiditätsplanung. . . . .</b>	<b>645</b>

<b>V. Integrierte Finanzplanung</b> .....	650
<b>VI. Plananpassung und Kontrolle</b> .....	652
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	659
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	699

## Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

### Kapitel A: Grundlagen der Finanzwirtschaft der Unternehmung

Abb. A 1	Bindung des Produktionshaushaltes im Marktssystem . . . . .	2
Abb. A 2	Das Auseinanderfallen der Erfolgs- und Liquiditätsbetrachtung . . . . .	7
Abb. A 3	Kapitalanlagealternativen mit unterschiedlicher Risikoverteilung . . . . .	15
Abb. A 4	Gegenstand der Finanzierungsforschung: Die optimale Kapitalgeber und -nehmerbeziehung im relevanten Marktzusammenhang . . . . .	17

### Kapitel B: Management der Vermögensstruktur

Abb. B 1	Aspekte des Investitionsbegriffs . . . . .	28
Abb. B 2	Investitionsarten . . . . .	29
Abb. B 3	Phasen des Entscheidungsprozesses . . . . .	31
Abb. B 4	Systematisierungsansätze für Investitionsrechenverfahren . . . . .	38
Abb. B 5	Verfahren der Investitionsrechnung bei Sicherheit . . . . .	39
Abb. B 6	Durchschnittlich gebundenes Kapital bei kontinuierlicher Amortisation ohne und mit Restverkaufserlös . . . . .	41
Abb. B 7	Durchschnittlich gebundenes Kapital bei Amortisation am Periodenende ohne und mit Restverkaufserlös . . . . .	42
Abb. B 8	Beispiel für einen Kostenvergleich auf Basis von "unechten Durchschnittswerten" . . . . .	43
Abb. B 9	Beispiel für einen Kostenvergleich je Leistungseinheit . . . . .	43
Abb. B 10	Beispiel für die rechnerische Bestimmung der kritischen Menge beim Kostenvergleich . . . . .	44
Abb. B 11	Graphische Darstellung der kritischen Menge beim Kostenvergleich . . . . .	45
Abb. B 12	Beispiel für die Berücksichtigung unterschiedlicher Restbuchwerte . . . . .	47
Abb. B 13	Beispiel für einen vollständigen Gewinnvergleich . . . . .	50
Abb. B 14	Beispiel für eine Durchschnittsrechnung . . . . .	54
Abb. B 15	Beispiel für eine Kumulationsrechnung in Tabellenform für zwei Anlagen, A 1 und A 2, mit € 100 000,- bzw. € 120 000,- Anschaffungskosten . . . . .	55
Abb. B 16	Amortisationsrechnung als Kumulationsrechnung . . . . .	55
Abb. B 17	Beispiel für Investitionen mit unterschiedlicher zeitlicher Verteilung der Rückflüsse . . . . .	57
Abb. B 18	Vereinfachtes Beispiel für einen Verzinsungsprozeß . . . . .	59
Abb. B 19	Beispiel für die KWM bei einer Investition . . . . .	61
Abb. B 20	Kapitalwertberechnung für das Beispiel . . . . .	64
Abb. B 21	Verwendung der Rückflüsse des Beispiels für Zins- und Tilgungszahlungen mit Gewinnentnahme am Ende der Nutzungsdauer . . . . .	64
Abb. B 22	Verwendung der Rückflüsse des Beispiels für Zins- und Tilgungszahlungen mit Gewinnentnahme am Anfang der Nutzungsdauer . . . . .	65
Abb. B 23	Graphische Darstellung der linearen Interpolation . . . . .	66
Abb. B 24	Vollständige Verwendung der Rückflüsse des Beispiels für Zins- und Tilgungszahlungen bei Verwendung des internen Zinsfußes . . . . .	66
Abb. B 25	Verwendung der Rückflüsse für Zins- und Tilgungszahlungen mit Gewinnentnahme als Annuität . . . . .	67
Abb. B 26	Beispiel zum Problem der Auswahl von alternativen Investitionen . . . . .	69
Abb. B 27	Zahlungsreihe der erweiterten Alternative II bei Reinvestition nur der Überhänge zum Kalkulationszinsfuß . . . . .	70

Abb. B 28	Zahlungsreihe der erweiterten Alternative II, wenn sämtliche Überschüsse zum Kalkulationszinsfuß reinvestiert werden . . . . .	71
Abb. B 29	Zahlungsreihen zweier Investitionen A und B . . . . .	71
Abb. B 30	Alternativenvergleich unter Verwendung der Kapitalwertmethode. . . . .	71
Abb. B 31	Alternativenvergleich unter Verwendung der internen Zinssatzmethode . . . . .	72
Abb. B 32	Zahlungsreihen dreier Investitionen A, B und C. . . . .	73
Abb. B 33	Zahlungsreihe zweier Investitionen D und E. . . . .	74
Abb. B 34	Die Abhängigkeit des Kapitalwerts vom Kalkulationszinssatz . . . . .	75
Abb. B 35	Kapitalwert und Nutzungsdauer. . . . .	78
Abb. B 36	Vermögensdewertermittlung für den Fall des Kontenausgleichsverbots . . . . .	90
Abb. B 37	Beispiel für einen Vorteilhaftigkeitsvergleich nach der Vermögensdewertmethode . . . . .	91
Abb. B 38	Risiko und Ungewißheit . . . . .	99
Abb. B 39	Variation des kalkulatorischen Zinssatzes . . . . .	102
Abb. B 40	Beispiel für die Erwartungswertberechnung und Entscheidungsfindung nach der Bayes-Regel . . . . .	108
Abb. B 41	Beispiel für die Vernachlässigung der Risikoeinstellung bei der Bayes-Regel. . . . .	109
Abb. B 42	Indifferenzlinien einer Präferenzfunktion bei Risikofreude . . . . .	111
Abb. B 43	Indifferenzlinien einer Präferenzfunktion bei Risikoscheu . . . . .	112
Abb. B 44	Indifferenzlinien einer Präferenzfunktion bei Risikoindifferenz. . . . .	113
Abb. B 45	Nutzenfunktion bei Risikofreude . . . . .	114
Abb. B 46	Nutzenfunktion bei Risikoscheu. . . . .	115
Abb. B 47	Bernoulli-Funktion als Resultierende aus Höhen- und Risikopräferenz . . . . .	118
Abb. B 48	Beispiel zu Investitionsentscheidungen auf Basis des CAPM. . . . .	120
Abb. B 49	Daten des Beispiels einer Investitionssimulation. . . . .	124
Abb. B 50	Zuordnung der Zufallszahlen zu den Werten des Beispiels. . . . .	125
Abb. B 51	Simulationsläufe des Beispiels . . . . .	126
Abb. B 52	Rangordnung der Zielwerte des Beispiels . . . . .	126
Abb. B 53	Risikoprofil des Beispiels . . . . .	127
Abb. B 54	Entscheidungsbaum . . . . .	130
Abb. B 55	Entscheidung in Knoten II . . . . .	131
Abb. B 56	Entscheidung in Knoten III . . . . .	132
Abb. B 57	Entscheidung in Knoten IV . . . . .	132
Abb. B 58	Entscheidung in Knoten I . . . . .	133
Abb. B 59	Zustandsbäume (a-d) . . . . .	136
Abb. B 60	Beispiel zur Bestimmung des optimalen Investitionsprogramms mit dynamischen Investitionsrechenverfahren . . . . .	140
Abb. B 61	Finanzierungsmöglichkeiten des Beispiels . . . . .	142
Abb. B 62	Optimales Investitions- und Finanzierungsmodell (Dean-Modell) mit Hilfe der IZM . . . . .	142
Abb. B 63	Gleichgewichtsbedingungen des Haxschen Ansatzes . . . . .	145
Abb. B 64	Beispiel für die Änderung eines Produktionsprogramms bei Erweiterungsinvestitionen . . . . .	148
Abb. B 65	Produktionszyklus und Vermögensumschichtung . . . . .	152
Abb. B 66	Fluktuierendes und permanentes Working Capital . . . . .	153
Abb. B 67	Ein- und Auszahlungen nach dem Baumol-Modell . . . . .	159
Abb. B 68	Umwandlung von kurzfristig angelegten Mitteln in Geld innerhalb einer Periode . . . . .	159
Abb. B 69	Verlauf des Kassenbestandes im Modell von Beranek . . . . .	161
Abb. B 70	Verlauf des Kassenbestandes im Modell von Miller und Orr . . . . .	162
Abb. B 71	Kassenhaltungsstrategie nach Miller und Orr . . . . .	163
Abb. B 72	Beispiel für ein Liquidationsspektrum eines Forderungsbestandes bei einem Zahlungsziel von 3 Monaten . . . . .	166
Abb. B 73	Einfaches Lagerhaltungsmodell mit kontinuierlichem Lagerabgang . . . . .	166

## Kapitel C: Wertpapiergeschäfte

Abb. C 1	Unterteilung der Finanzmärkte . . . . .	169
Abb. C 2	Anzahl der an der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Wertpapiere nach Markt-Segmenten 2000 . . . . .	171
Abb. C 3	Umsätze in festverzinslichen Wertpapieren und Eigenkapitalinstrumenten an deutschen Börsen von 1995 bis 2000 . . . . .	171
Abb. C 4	Teilmärkte des Euromarktes. . . . .	175
Abb. C 5	Beispiele zur Effektivzinsberechnung. . . . .	186
Abb. C 6	Beispiel für die Berechnung von Anleiheemissionskursen. . . . .	188
Abb. C 7	Beispiel für Arbitragemöglichkeiten . . . . .	189
Abb. C 8	Beispiel für die Stückzinsberechnung. . . . .	189
Abb. C 9	Zinsertragskurven (Yield Curves, Term Structure of Interest Rates). . .	191
Abb. C 10	Ableitung von Zerobond-Effektivrenditen aus marktorientierten Kuponanleihen . . . . .	193
Abb. C 11	Ableitung einer Zerobond-Effektivrendite über einen synthetischen Zerobond . . . . .	193
Abb. C 12	Beispiel für die Berechnung von Forward-Rates . . . . .	195
Abb. C 13	Beispiel für die Berechnung von Spot-Rates unter Verwendung von Forward-Rates . . . . .	195
Abb. C 14	Ratingurteile von Standard u. Poor's und Moody's für langfristige Schuldverschreibungen. . . . .	197
Abb. C 15	Bonitätsrisikoprämien neuemittierter DM-Anleihen (1988-1997). . . .	199
Abb. C 16	Beispiel zur Durationsberechnung . . . . .	201
Abb. C 17	Beispiel für die Durationsstrategie . . . . .	203
Abb. C 18	Zinsstrukturkurve vor und nach Variation der fünfjährigen Key Rate .	206
Abb. C 19	Beispiel zur Berechnung von Key Rates . . . . .	207
Abb. C 20	Portefeuilleversicherung . . . . .	208
Abb. C 21	Beispiel für einen synthetischen Put . . . . .	209
Abb. C 22	Put-Delta . . . . .	210
Abb. C 23	Wert eines Zerobonds am Verfalltag . . . . .	211
Abb. C 24	Beispiel für ein Bull- und Bear-Bond . . . . .	212
Abb. C 25	Struktur der Dai-Ichi-Kanguyo-Bankanleihe (a-c) . . . . .	214
Abb. C 26	Struktur der Dai-Ichi-Kanguyo-Bankanleihe (a, b). . . . .	214
Abb. C 27	Beispiel für Bundling . . . . .	215
Abb. C 28	Gegenwartswert einer Aktie bei verschiedenen Kapitalisierungszinsfüßen . . . . .	229
Abb. C 29	Monetäre und fundamentale Daten für den Aktienmarkt 1974/1975. . .	236
Abb. C 30	Balkencharts und kombinierter Balken-Linienschart mit Umsatzangaben . . . . .	240
Abb. C 31	Point-and-figure-chart . . . . .	241
Abb. C 32	Tabellarische Zusammenfassung ausgewählter Aktienindizes . . . . .	243
Abb. C 33	Der Basistrend und die zyklische Überlagerung durch Primärbewegungen . . . . .	246
Abb. C 34	Überlagerung der Primärtrends durch Sekundärzyklen nach der Dow-Theorie . . . . .	247
Abb. C 35	Aktientrendentwicklung mittels AD-Linie . . . . .	248
Abb. C 36	Verfahren gleitender Durchschnitte . . . . .	250
Abb. C 37	Trendlinien und Trendkanäle, typisiert . . . . .	253
Abb. C 38	Widerstands- und Unterstützungslinie . . . . .	254
Abb. C 39	Formationen. . . . .	256
Abb. C 40	Mehrdeutigkeit von Formationen . . . . .	257
Abb. C 41	Effizienzkurve . . . . .	261
Abb. C 42	Zusammenhang zwischen Risiko und Rendite im Zwei-Anlagen-Fall . . . . .	263

Abb. C 43	Graphische Bestimmung des optimalen Portefeuilles . . . . .	265
Abb. C 44	Graphische Darstellung des Indexmodells . . . . .	267
Abb. C 45	Überblick über Untersuchungszielsetzungen der Kapitalmarkttheorie .	268
Abb. C 46	Effizienzgerade (Kapitalmarktlinie) bei Existenz einer risikolosen und vieler risikobehafteter Kapitalanlagemöglichkeiten . . . . .	272
Abb. C 47	Kapitalmarktlinie . . . . .	273
Abb. C 48	Wertpapierlinie (Security Market Line, Capital Asset Pricing Model) .	275
Abb. C 49	Linearer Renditezusammenhang zwischen dem Wertpapier $i$ und der Rendite $R_m$ des Wertpapiermarktes . . . . .	277
Abb. C 50	Der Anlageentscheidungsprozeß . . . . .	289
Abb. C 51	Der Beta-Faktor im Marktmodell . . . . .	291
Abb. C 52	Kapitalmarkttheoretische Kennzahlen in der Wirtschaftspresse (Beispiel 10. September 2001) . . . . .	293
Abb. C 53	Kapitalmarkttheoretische Kennzahlen in der Wirtschaftspresse (Beispiel 11. September 2001) . . . . .	294
Abb. C 54	Basisstrategien für das Depotmanagement . . . . .	296
Abb. C 55	Arten von Investmentfonds . . . . .	298
Abb. C 56	Wichtige Instrumente zur Absicherung gegen das Zinsänderungs- und Währungskursrisiko . . . . .	308
Abb. C 57	Termingeschäfte im Überblick . . . . .	309
Abb. C 58	Beispiel zur Margin-Berechnung . . . . .	312
Abb. C 59	Beispiel für Hedging . . . . .	316
Abb. C 60	Transaktionen im Rahmen eines Währungsswap . . . . .	317
Abb. C 61	Beispiel für die Vorteilhaftigkeit eines Zinsswap . . . . .	319
Abb. C 62	Strukturen des Zins- und Währungsswap-Primärmarktes . . . . .	321
Abb. C 63	Aktives Zinsmanagement durch den Einsatz von Asset Swaps . . . . .	322
Abb. C 64	Positionen in Optionsgeschäften . . . . .	324
Abb. C 65	Gewinn- und Verlustmöglichkeiten bei Optionsgeschäften (Käuferposition) . . . . .	325
Abb. C 66	Gewinn- und Verlustmöglichkeiten bei Optionsgeschäften (Verkäuferposition) . . . . .	325
Abb. C 67	Gewinn- und Verlustmöglichkeiten bei Terminkauf . . . . .	326
Abb. C 68	Gewinn- und Verlustmöglichkeiten bei Terminverkauf . . . . .	326
Abb. C 69	Der innere Wert von Put und Call . . . . .	327
Abb. C 70	Beispiel für eine Kaufoption (Call) . . . . .	327
Abb. C 71	Zeitprämie einer Option in Abhängigkeit von der Restlaufzeit . . . . .	329
Abb. C 72	Bewertungsober- und -untergrenze eines Call bei Verfall . . . . .	330
Abb. C 73	Arten von Optionswertmodellen . . . . .	331
Abb. C 74	Beispiel für die Duplizierung von Call-Rückflüssen . . . . .	332
Abb. C 75	Bewertungsfunktion eines Call während der Laufzeit . . . . .	334
Abb. C 76	Beispiel zur Anwendung des Black/Scholes-Modells . . . . .	335
Abb. C 77	Basispreisstrukturen implizierter Volatilitäten . . . . .	337
Abb. C 78	Options-Delta eines Call als Steigung der Optionswertkurve . . . . .	339
Abb. C 79	Darstellung der Prämienzahlung in Abhängigkeit von der gewählten Zinsobergrenze und der Laufzeit des Cap (Beispiel) . . . . .	341

#### Kapitel D: Alternativen der Kapitalaufbringung

Abb. D 1	Einteilung der Finanzierung nach dem Kriterium der Kapitalhaftung .	354
Abb. D 2	Grundsätzliche finanzwirtschaftliche Merkmale von Eigen- und Fremdkapital . . . . .	354
Abb. D 3	Finanzierungsformen . . . . .	356
Abb. D 4	Beispiel für das körperschaftsteuerliche Anrechnungsverfahren . . . . .	358

Abb. D 5	Vergleich des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens und des Halbeinkünfteverfahrens . . . . .	359
Abb. D 6	Merkmale von Einzelkaufmann und Personengesellschaften . . . . .	361
Abb. D 7	Merkmale von Kapitalgesellschaften und Genossenschaft . . . . .	362
Abb. D 8	Aktienemissionen deutscher Emittenten in Mrd. €. . . . .	372
Abb. D 9	Beispiel zur Berechnung des Werts eines Bezugsrechts. . . . .	374
Abb. D 10	Marktkapitalisierung bisheriger Tracking Stock-Emittenten . . . . .	382
Abb. D 11	Wertentwicklung von Wandelobligationen . . . . .	404
Abb. D 12	Mögliche Verläufe des Marktwerts $M^w$ und des rechnerischen Wertes $R^w$ einer Wandelobligation sowie des Wertes des Umtauschrechtes $R^{Um}$ und des Wertes der reinen Obligation $R^{obl}$ bei Existenz einer positiven Prämie (Aufgeld) innerhalb der Gesamtlaufzeit . . . . .	405
Abb. D 13	Beispiel zur Prämienberechnung für einen Optionsschein. . . . .	408
Abb. D 14	Zusammenhang zwischen Marktpreis $M^{os}$ und rechnerischem Wert $R^{os}$ eines Optionsscheins bei Existenz einer positiven Prämie (Aufgeld). . . . .	409
Abb. D 15	Durch empirische Untersuchung aufgezeigte Bewertungsanomalie bei Einem Optionsschein durch Auftreten einer negativen Prämie. . . . .	410
Abb. D 16	Beispiel für die Ermittlung des steuerpflichtigen Zinsertrages beim Zerobond . . . . .	413
Abb. D 17	Vergleich der Merkmale von Industrielanleihe und Schuldscheindarlehen . . . . .	418
Abb. D 18	Beispiel für einen Zins- und Tilgungsplan . . . . .	426
Abb. D 19	Beispiel zur Ermittlung eines Annuitätenplans . . . . .	429
Abb. D 20	Kapitalfreisetzungseffekt aus Abschreibungen und Möglichkeit der Kapazitätserweiterung . . . . .	474
Abb. D 21	Vergleich von Perioden- und Totkapazität beim Kapazitätserweiterungseffekt . . . . .	475
Abb. D 22	Überblick über kapitaltheoretische Grundmodelle. . . . .	486
Abb. D 23	Zahlenbeispiel für die Leverage-Chance bei sicherer Investitionsrendite	488
Abb. D 24	Leverage-Effekt bei einem konstanten Fremdkapitalzinssatz unterhalb der Investitionsrendite . . . . .	489
Abb. D 25	Leverage-Effekt unter der Prämisse eines mit dem Verschuldungsgrad Ansteigenden Fremdkapitalzinssatzes . . . . .	490
Abb. D 26	Leverage-Effekt bei einer Investitionsrendite unterhalb des Fremdkapitalzinssatzes . . . . .	490
Abb. D 27	modifiziertes Zahlenbeispiel für den Leverage-Effekt bei unsicherer Investitionsrendite . . . . .	491
Abb. D 28	Schwankungsbreite der Eigenkapitalrentabilität in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad im Zwei-Alternativen-Vergleich (Leverage-Horn) . . . . .	492
Abb. D 29	Darstellung der These vom optimalen Verschuldungsgrad . . . . .	496
Abb. D 30	Darstellung der These vom optimalen Verschuldungsgrad ohne Konditionenanpassung für Altgläubiger bei zusätzlicher Verschuldung. . . . .	497
Abb. D 31	Zahlenbeispiel für die Optimierung der Kapitalstruktur über die Ausdehnung des Gesamtkapitalvolumens . . . . .	498
Abb. D 32	Verlauf der Eigenkapitalkosten beim Modigliani-Miller-Theorem unter Annahme von Kreditsicherheit. . . . .	501
Abb. D 33	Verlauf der Eigenkapitalkosten beim Modigliani-Miller-Theorem unter Annahme von Kreditrisiko . . . . .	502
Abb. D 34	Arbitrage nach Modigliani/Miller zwischen verschuldeten Unternehmen . . . . .	505
Abb. D 35	Berücksichtigung von Insolvenzkosten bei der Gestaltung der Kapitalstruktur. . . . .	507
Abb. D 36	Kapitalkostenkurve mit Bereich effizienter Kapitalstrukturen . . . . .	510
Abb. D 37	Die neoinstitutionalistischen Ansätze . . . . .	528
Abb. D 38	Zielsystem der Investor Relations . . . . .	537



**Kapitel E: Finanzanalyse**

Abb. E 1	Komponenten des finanziellen Gleichgewichts . . . . .	541
Abb. E 2	Systematik für Kennzahlen der Finanzanalyse . . . . .	544
Abb. E 3	Branchendurchschnittswerte für Sachanlagen in % der Bilanzsumme . . . . .	545
Abb. E 4	Branchendurchschnittswerte für Eigenmittel in % der Bilanzsumme . . . . .	547
Abb. E 5	Branchendurchschnittswerte für Sachanlageendeckung durch Eigenkapital, darunter durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital . . . . .	552
Abb. E 6	Aufspaltung der Kennzahl Jahresüberschuß . . . . .	559
Abb. E 7	Branchendurchschnittswerte für die Eigenkapitalrendite vor Steuern in % . . . . .	569
Abb. E 8	Branchendurchschnittswerte für Umsatzgewinnrate nach Steuern . . . . .	570
Abb. E 9	Branchendurchschnittswerte für die Kapitalumschlagshäufigkeit. . . . .	570
Abb. E 10	RoI-Diagramm für Kapitalumschlag und Umsatzgewinnrate (Beispiel) . . . . .	571
Abb. E 11	Cash Flow in % des Umsatzes . . . . .	572
Abb. E 12	Du-Pont-System bei Teilkostenrechnung . . . . .	576
Abb. E 13	Gewinnaufspaltung bei Vollkostenrechnung . . . . .	576
Abb. E 14	Gewinnaufspaltung aus Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	577
Abb. E 15	Pyramid Structure of Ratios . . . . .	578
Abb. E 16	Grundstruktur des ZVEI-Kennzahlensystems . . . . .	578
Abb. E 17	Empirisch-induktive Verfahren der Unternehmensklassifikation . . . . .	580
Abb. E 18	Kennzahlensystem nach Weibel . . . . .	582
Abb. E 19	Idealisierte Darstellung der Kennzahlenhäufigkeit "guter" und "schlechter" Unternehmen . . . . .	584
Abb. E 20	Kennzahlensystem nach Baetge/Kruse/Uthoff . . . . .	587
Abb. E 21	Empirische Untersuchungen zur Insolvenzprognose auf der Grundlage Von Jahresabschlüssen . . . . .	588
Abb. E 22	Arten von Kapitalflußrechnungen . . . . .	595
Abb. E 23	Beispiel einer Beständedifferenzenbilanz . . . . .	596
Abb. E 24	Beispiel einer Veränderungsbilanz . . . . .	597
Abb. E 25	Grundschemata einer Bewegungsbilanz. . . . .	598
Abb. E 26	Bewegungsbilanz, gegliedert nach Finanzierungs- und Verwendungsarten . . . . .	599
Abb. E 27	Beispiel für eine Bewegungsbilanz . . . . .	600
Abb. E 28	Umsatzrechnungen ohne Einbeziehung von Erfolgskonten . . . . .	601
Abb. E 29	Umsatzrechnungen mit Einbeziehung von Erfolgskonten . . . . .	603
Abb. E 30	Darstellung des Zusammenhangs von Fondsnachweisrechnung und Gegenbeständerechnung . . . . .	603
Abb. E 31	Übersicht über Fondszusammensetzungen . . . . .	604
Abb. E 32	Veränderung des Geldfonds (bzw. Fonds der flüssigen Mittel) nach der Gegenbeständerechnung . . . . .	605
Abb. E 33	Beispiel für eine Kapitalflußrechnung mit ausgeschiedenem Fonds des Reinumlaufvermögens . . . . .	606
Abb. E 34	Beispiel für eine Fondsnachweisrechnung . . . . .	607
Abb. E 35	Gliederung der Kapitalflußrechnung nach der direkten und der indirekten Vorgehensweise gemäß HFA 1/1995 . . . . .	610

**Kapitel F: Finanzplanung**

Abb. F 1	Grundschemata des Planungsprozesses . . . . .	616
Abb. F 2	Gesamt- und Teilbudgets . . . . .	619
Abb. F 3	Graphische Darstellung einer möglichen Illiquidität innerhalb einer Finanzplanungsperiode . . . . .	622
Abb. F 4	Finanzplanungsrechnungen. . . . .	622
Abb. F 5	Beispiel für das Verfahren der einfachen Mittelwertbildung . . . . .	626

Abb. F 6	Einfache Mittelwertbildung für Zeitreihen ohne Trend . . . . .	627
Abb. F 7	Beispiel für das Verfahren der gleitenden Durchschnitte . . . . .	627
Abb. F 8	Methode der Minimierung der Summe der Abweichungsquadrate . . .	628
Abb. F 9	Beispiel für die Trendbestimmung nach der Methode der kleinsten Quadratischen Abweichung . . . . .	629
Abb. F 10	Beispiel für das Verfahren der exponentiellen Glättung erster Ordnung	630
Abb. F 11	Beispiel für das Verfahren der exponentiellen Glättung erster Ordnung mit Trend . . . . .	632
Abb. F 12	Beispiel für das Verfahren der exponentiellen Glättung zweiter Ordnung.	633
Abb. F 13	Langfristige Wachstumsfunktion als logistische Kurve . . . . .	634
Abb. F 14	Zyklischer Verlauf einer Zeitreihe um einen linearen Trend . . . . .	635
Abb. F 15	Transformation des zyklischen Verlaufs einer Zeitreihe auf die Zeitachse(Abszisse) . . . . .	635
Abb. F 16	Lineare Einfachregression . . . . .	637
Abb. F 17	Ablaufschema der langfristigen Kapitalbindungs- und -bedarfsprognose	639
Abb. F 18	Bilanzpositionen, die umsatzabhängig sind oder sein können . . . . .	640
Abb. F 19	Mögliche Umsatzabhängigkeit von Anlagevermögen und Vorräten . . .	640
Abb. F 20	Beispiel für eine Kapitalbedarfsprognose . . . . .	641
Abb. F 21	Kapitalbindung im Umlaufvermögen . . . . .	643
Abb. F 22	Beispielrechnung für eine Kapitalbedarfsprognose im Gründungsfall . .	644
Abb. F 23	Kapitalbedarfs- und Kapitaldeckungsplan . . . . .	645
Abb. F 24	Grundstruktur des Finanzplans . . . . .	646
Abb. F 25	Liquiditätsplan, hier Finanzplan i.e.S. . . . .	647
Abb. F 26	Beispiel für ein Liquiditätsspektrum . . . . .	649
Abb. F 27	Grundschemata einer integrierten Finanz- und Erfolgsplanung . . . . .	651